

HALALI

VEREINS
MITTEILUNGEN
DES



VORSTEHHUNDJÄGERVEREINS

DES KANTONS BERN

www.vhjbv.net

HERBST 2013

Inhaltsverzeichnis

Seite

Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis	2
Die Seite des Präsidenten	3
Einladung zur Hubertusjagd	4
Einladung zum 2. Jägerplauschjass	5
Einladung zur Fuchs- und Saujagd	6
Daten Nachtansitz 2013/14	7/8
Liste der Sonnenauf- und Untergänge	9
Änderungen der Jagdvorschriften	10/11
Reh im Wildraum 3	12
Jäger geben mehr, als sie nehmen	13
Wildhut-Aufsichtskreise	14/15
Letzte Seite	16



VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Die Seite des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Eigentlich wollte ich mich zur Problematik des Grossraubwildes im Kanton Bern nicht mehr äussern. Die Konstellation in der Berner Regierung, im kantonalen Jagdinspektorat und auch im BEJV lassen eine seriöse, emotional freie Diskussion nicht mehr zu. Die finanzielle Situation im Kanton Bern hat sich jetzt aber derart verschlechtert, dass die Schuldenbremse plötzlich ein Thema ist und alle Beteiligten gemerkt haben, dass es so nicht weiter gehen kann. Endlich werden Sparmassnahmen in allen Bereichen geprüft, die längst überfällig und nötig sind.

So hat uns Berner Jägern der Kanton den Leistungsvertrag gekündigt und die Streichung von einigen Stellen bei den Wildhütern kommuniziert. Die genauen Details sind noch nicht bekannt, dürften aber noch zu reden geben. Etliche Aufgaben werden wohl auf uns abgewälzt werden. Daneben hat aber der Kanton Bern scheinbar noch genug Geld verwaiste Luchse einzusammeln, sie in Landshut nicht artgerecht aufziehen zu lassen, wieder auszusetzen und, man glaubt es kaum, wieder einzufangen und in einem Tierpark zu platzieren.

Das Ganze läuft unter dem Titel: „Grossraubwildmanagement“.

KORA, Pro Natura und verwandte Kreise spenden Applaus.

Die letzten Äusserungen des Jagdinspektors lassen nun aber doch durchblicken, dass man die Problematik langsam aber sicher auch im Kanton Bern erkennt.

Wie in anderen Ländern auch muss das Grossraubwild einem Management unterworfen werden.

Hege dort wo noch Platz ist und die Bestände tief sind,
jagdlicher Eingriff dort wo Überbestände vorliegen

In diesen Tagen beginnt die Berner Jagd 2013/2014.

Ich wünsche Euch allen viel Anblick und Weidmannsheil.

Wer Zeit und Musse hat kann mal über die Zukunft des Kantons Bern sinnieren. Irgendeinmal werden auch wir Berner wieder auf die Erfolgsstrasse zurückkehren. Es dauert einfach etwas länger.

Mit Weidmannsgruss

Urs Köchli, Präsident



VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Einladung zur Hubertusjagd 2013

Datum	Samstag, 2. November 2013
Teilnehmer	Mitglieder oder angemeldete Neumitglieder VHJV
Besammlung	Restaurant Bären, Bütigen, 07.30 Uhr
Jagdleitung	Romeo De Monaco mit seinem Team
Jagdraum	Wird von der Jagdleitung bekannt gegeben
Jagdbare Wildarten	Gemäss Jagdvorschriften und Jagdleitung
Aser	Wird vom Verein in der Fasanerie offeriert, Getränke können gekauft werden
Bestimmungen	Gemäss Jagdleitung
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmer. Der Verein lehnt jede Haftung ab.
Allgemeines	Änderungen bleiben vorbehalten

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und wünscht viel
Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Vorstehhundjägerverein
des Kantons Bern

Der Vorstand



VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Einladung zum 2.Jägerplauschjass

Liebe Vereinsmitglieder des Vorstehhundjägervereins
Geschätzte Kameraden des Patentjägervereins Seeland

Zum zweiten Mal führt der Vorstehhundjägerverein des Kantons Bern wieder einen Jägerplauschjass durch.

Alle Jassbegeisterten, aber auch alle Anfänger und nicht so geübten Jasser mit Ihren Ehefrauen und Freunden sind dazu herzlich eingeladen.

Der Plausch, die Pflege der Kameradschaft und Speis und Trank stehen im Vordergrund und sind wichtiger als das Kartenglück.
Jeder Teilnehmer erhält einen kleinen Preis.

Eingeladen sind auch alle Mitglieder des Patentjägervereins des Seelands.
Wir möchten die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Vereinen wieder aufleben lassen und vertiefen.

Aus organisatorischen Gründen brauchen wir eine Anmeldung bis zum 18.11.2013.
Bitte verwendet zu diesem Zweck den untenstehenden Talon.

Datum und Zeit: Samstag, 30. November 2013, 19 00 h

Ort: Restaurant Bären in Bütigen

Ablauf: Einzelschieberjass mit zugelostem Partner

Kosten: 35.00 SFr. inkl. Nachtessen

Anmeldung zum 1. Jägerplauschabend

Name: Vorname:.....

Wohnort:..... Anzahl Personen:.....

Anmeldung per Post oder E-Mail bis spätestens **Montag, 18.11.2013**
an unsere Sekretärin: Pia Zingg, Busswilstrasse 16, 3263 Bütigen
E-Mail: piazingg@gmx.ch



VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Einladung zur Fuchs- und Saujagd

Datum	Samstag, 25. Januar 2014
Teilnehmer	Mitglieder oder angemeldete Neumitglieder VHJV
Besammlung	Restaurant Bären, Bütigen, 08.30 UHR.
Jagdleitung	Romeo De Monaco mit seinem Team
Jagdraum	Wird von der Jagdleitung bekannt gegeben
Jagdbare Wildarten	Gemäss Jagdvorschriften und Jagdleitung.
Aser	Wird vom Verein in der Fasanerie offeriert Getränke können gekauft werden
Bestimmungen	Gemäss Jagdleitung
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmer. Der Verein lehnt jede Haftung ab.
Allgemeines	Änderungen bleiben vorbehalten

Der Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung und wünscht schon jetzt Weidmannsheil.

Vorstehhundjägerverein
des Kantons Bern

Der Vorstand

NACHTANSITZ 2013/14 - ÄNDERUNG

Vollmond 13 / 14:

Sonntag, 17. November 2013 / Dienstag, 17. Dezember 2013
Donnerstag, 16. Januar 2014 / Samstag, 15. Februar 2014

Nacht	Wochentag	Datum	Einschränkung
-------	-----------	-------	---------------

November 2013

Nachtansitzmeldung bis Freitag, 15. November 2013 um 18:00 Uhr

2	Freitag / Samstag	15. / 16.	ab 24:00 bis 05:00 Uhr
1	Samstag / Sonntag	16. / 17.	ab 21:00 bis 24:00 Uhr
Vollmond	Sonntag / Montag	17. / 18.	ab 24:00 bis 05:00 Uhr
1	Montag / Dienstag	18. / 19.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
2	Dienstag / Mittwoch	19. / 20.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
3	Mittwoch / Donnerstag	20. / 21.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
4	Donnerstag / Freitag	21. / 22.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr

Dezember 2013

Nachtansitzmeldung bis Mittwoch, 11. Dezember 2013 um 18:00 Uhr

6	Mittwoch / Donnerstag	11. / 12. Dezember	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
5	Donnerstag / Freitag	12. / 13.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
4	Freitag / Samstag	13. / 14.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
3	Samstag / Sonntag	14. / 15.	ab 21:00 bis 24:00 Uhr
2	Sonntag / Montag	15. / 16.	ab 24:00 bis 05:00 Uhr
1	Montag / Dienstag	16. / 17.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
Vollmond	Dienstag / Mittwoch	17. / 18.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
1	Mittwoch / Donnerstag	18. / 19.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
2	Donnerstag / Freitag	19. / 20.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
3	Freitag / Samstag	20. / 21.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
4	Samstag / Sonntag	21. / 22.	ab 21:00 bis 24:00 Uhr

Januar 2014

Nachtansitzmeldung bis Freitag, 10. Januar 2014 um 18:00 Uhr
ohne Dachs

6	Freitag / Samstag	10. / 11. Januar	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
5	Samstag / Sonntag	11. / 12.	ab 21:00 bis 24:00 Uhr
4	Sonntag / Montag	12. / 13.	ab 24:00 bis 05:00 Uhr
3	Montag / Dienstag	13. / 14.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
2	Dienstag / Mittwoch	14. / 15.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
1	Mittwoch / Donnerstag	15. / 16.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
Vollmond	Donnerstag / Freitag	16. / 17.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
1	Freitag / Samstag	17. / 18.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
2	Samstag / Sonntag	18. / 19.	ab 21:00 bis 24:00 Uhr
3	Sonntag / Montag	19. / 20.	ab 24:00 bis 05:00 Uhr
4	Montag / Dienstag	20. / 21.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr

Februar 2014

Nachtansitzmeldung bis Sonntag, 09. Februar 2014 um 18:00 Uhr

ohne Dachs und Wildschwein

ab 15.02. ohne Stein- und Edelmarder (ausserhalb des Waldes)

6	Sonntag / Montag	09. / 10. Februar	ab 24:00 bis 05:00 Uhr
5	Montag / Dienstag	10. / 11.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
4	Dienstag / Mittwoch	11. / 12.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
3	Mittwoch / Donnerstag	12. / 13.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
2	Donnerstag / Freitag	13. / 14.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
1	Freitag / Samstag	14. / 15.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
Vollmond	Samstag / Sonntag	15. / 16.	ab 21:00 bis 24:00 Uhr
1	Sonntag / Montag	16. / 17.	ab 24:00 bis 05:00 Uhr
2	Montag / Dienstag	17. / 18.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
3	Dienstag / Mittwoch	18. / 19.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr
4	Mittwoch / Donnerstag	19. / 20.	ab 21:00 bis 05:00 Uhr

Art. 5 JaDV

Nachtansitz:

- 1 Vom 16. November bis Ende Februar kann im Zeitraum von sechs Nächten vor bis vier Nächten nach dem Vollmond (Vollmondperiode) der Nachtansitz auf Wildschwein, Fuchs, Dachs, Edelmarder, Steinmarder (beide Marderarten ausserhalb des Waldes), Waschbär und Marderhund ausgeübt werden, soweit eine Jagdberechtigung für diese Tierarten besteht.
- 2 Je Vollmondperiode darf der Ansitz an zwei Orten ausgeübt werden, sofern sie vor der erstmöglichen Ansitznacht bis 18:00 Uhr der örtlich zuständigen Wildhüterin oder dem örtlichen Wildhüter gemeldet worden sind.
- 3 Während der Vollmondperiode darf höchstens einer der Ansitzorte gewechselt werden, sofern der Wechsel bis 18:00 Uhr des Vorabends gemeldet worden ist.
- 4 Auf dem Nachtansitz ist die Schussabgabe bei genügender Sicht von 21:00 Uhr bis 05:00 Uhr gestattet. Dies gilt auch an den Schontagen im November.

Art. 10 JaV,
Anhang 1

Jagdbare Arten:

Patentart	Tierart	Jagdzeit
Basispatent:	Fuchs	bis 28. Februar
	Waschbär	bis 28. Februar
	Marderhund	bis 28. Februar
	Dachs	bis 31. Dezember
	Edelmarder und Steinmarder (beide Marderarten ausserhalb des Waldes)	bis 15. Februar
Patent D	Wildschwein	bis 31. Januar

Offizielle Liste des Jagdinspektorates für die Sonnenauf- und -untergänge
Liste officielle de l'inspection de la chasse concernant les levers et couchers du
soleil

02.08.2013 - 15.11.2013

Datum Date	Sonnenaufgang Lever du soleil	Sonnenuntergang Coucher du soleil	Datum Date	Sonnenaufgang Lever du soleil	Sonnenuntergang Coucher du soleil
August / août 2013			12.09.2013	07:04	19:48
02.08.2013	06:11	21:01	13.09.2013	07:05	19:46
03.08.2013	06:12	21:00	14.09.2013	07:07	19:44
05.08.2013	06:15	20:57	16.09.2013	07:09	19:40
06.08.2013	06:16	20:55	17.09.2013	07:10	19:38
07.08.2013	06:17	20:54	18.09.2013	07:12	19:36
08.08.2013	06:18	20:52	19.09.2013	07:13	19:34
09.08.2013	06:20	20:51	20.09.2013	07:14	19:32
10.08.2013	06:21	20:49	21.09.2013	07:16	19:30
12.08.2013	06:24	20:46	23.09.2013	07:18	19:26
13.08.2013	06:25	20:44	24.09.2013	07:20	19:24
14.08.2013	06:26	20:43	25.09.2013	07:21	19:22
15.08.2013	06:28	20:41	26.09.2013	07:22	19:20
16.08.2013	06:29	20:39	27.09.2013	07:24	19:18
17.08.2013	06:30	20:37	28.09.2013	07:25	19:16
19.08.2013	06:33	20:34	30.09.2013	07:28	19:12
20.08.2013	06:34	20:32	Oktober / octobre 2013		
21.08.2013	06:35	20:30	02.10.2013	07:30	19:08
22.08.2013	06:37	20:29	05.10.2013	07:34	19:02
23.08.2013	06:38	20:27	07.10.2013	07:37	18:58
24.08.2013	06:39	20:25	09.10.2013	07:40	18:54
26.08.2013	06:42	20:21	12.10.2013	07:44	18:49
27.08.2013	06:43	20:19	14.10.2013	07:47	18:45
28.08.2013	06:44	20:17	16.10.2013	07:50	18:41
29.08.2013	06:46	20:15	19.10.2013	07:54	18:36
30.08.2013	06:47	20:14	21.10.2013	07:57	18:32
31.08.2013	06:48	20:12	23.10.2013	08:00	18:29
September / septembre 2013			26.10.2013	08:04	18:24
02.09.2013	06:51	20:08	28.10.2013	07:07	17:20
03.09.2013	06:52	20:06	30.10.2013	08:00	17:17
04.09.2013	06:54	20:04	November / novembre 2013		
05.09.2013	06:55	20:02	02.11.2013	07:14	17:13
06.09.2013	06:56	20:00	04.11.2013	07:17	17:10
07.09.2013	06:57	19:58	06.11.2013	07:20	17:07
09.09.2013	07:00	19:54	09.11.2013	07:25	17:03
10.09.2013	07:01	19:52	11.11.2013	07:28	17:00
11.09.2013	07:03	19:50	13.11.2013	07:30	16:58

Art. 14 JaV

¹ Die Schussabgabe ist nur bei genügender Sicht eine Stunde vor Sonnenaufgang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang gestattet.

² Ab dem 16. November ist die Schussabgabe bei genügender Sicht von 05:00 Uhr bis 21:00 Uhr gestattet.

³ Vorbehalten bleibt der Nachtansitz.

Art. 14 OCh

¹ Il est permis de tirer seulement par visibilité suffisante, d'une heure avant le lever du soleil à une heure après le coucher du soleil.

² A partir du 16 novembre, il est permis de tirer par visibilité suffisante de 5 heures à 21 heures.

³ L'affût de nuit est réservé.

In dieser Liste wurden nur die Jagdtage berücksichtigt.
Seuls les jours de chasses ont été retenus sur cette liste.

Schwand 17
3110 Münsingen
Telefon 031 720 32 12
Telefax 031 720 33 51
www.be.ch/jagd
info.ji@vol.be.ch

An die Jägerinnen und Jäger
des Kantons Bern

Im Juni 2013

Änderungen der Jagdvorschriften

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bund und der Kanton Bern haben die Jagdvorschriften in einigen Punkten angepasst. Wir bitten Sie, die aufgeführten neuen bzw. geänderten Bestimmungen zu beachten und wünschen Ihnen für die bevorstehende Jagdsaison Weidmanns Heil.

Änderungen 2012

Eidg. Jagdverordnung (JSV)

Der Bundesrat hat im Juni 2012 die Verordnung vom 29. Februar 1988 über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdverordnung, JSV; SR 922.01) revidiert und die Änderungen auf den 15. Juli 2012 in Kraft gesetzt.

Da für die Umsetzung der Änderung der JSV keine Übergangsfristen definiert wurden, gilt das entsprechende neue Bundesrecht dort ab sofort, wo es Kantonsrecht verschärft.

Wir bitten darum alle Jägerinnen und Jäger, insbesondere folgende, seit letztem Sommer gültige Regelungen zu beachten:

- **Sämtliche Fallen** sind für die Jagd verboten, mit Ausnahme von Kastenfallen zum Lebendfang.
- Auch **Lanzen und Messer** dürfen nicht mehr für die Jagd verwendet werden, vorbehalten bleibt allerdings das Abfangen von fluchtunfähigem Wild sowie das Ausweiden und Zerlegen mit dem Messer.
- **Bleischrotverbot:** Für die Wasservogeljagd darf kein Bleischrot verwendet werden.
- **Schonzeit Rabenkrähe:** Die Schonzeit für Rabenkrähe ist neu vom 16. Februar bis zum 31. Juli, wobei diese Schonzeit nicht gültig ist für Schwarmkrähen auf schadengefährdeten landwirtschaftlichen Kulturen. Die Jagd auf solche Schwärme wird jedoch im Kanton Bern in jedem Fall jeweils am 28. Februar geschlossen (Ende der Berner Jagd).

Änderungen 2013

Kantonale Jagdverordnung (JaV)

Die geänderten Artikel lauten ab 1. Juni 2013 wie folgt:

Art. 8 ¹ „Elster, Eichelhäher, Feld- und Haussperling, Türkentaube, Star, Amsel, Wacholderdrossel“ wird ersetzt durch „Saatkrähe, Elster, Eichelhäher, Türkentaube, Star, Amsel“.

^{2 bis 5} Unverändert.

Art. 10 ¹ Anhang 1 zu dieser Verordnung legt für jede Patentart die jagdbaren Tierarten, die Jagdzeiten und die Schontage fest.

² Die Volkswirtschaftsdirektion kann jeweils für eine Jagdsaison und für einzelne, untragbar hohe Bestände aufweisende Wildräume die Wildschweinjagd bis Ende Februar verlängern, wenn die KJW dies gestützt auf die Ziele und Massnahmen der Jagdplanung beantragt.

Art. 22 ¹ und ² Unverändert.

³ Jagdberechtigten Berufsfischerinnen und Berufsfischern ist die Schussabgabe von Motorbooten aus gestattet, um Schäden an den ausgelegten Fanggeräten zu verhindern.

Anhang 1

zu Artikel 10

			Jagdzeiten						
			August	Sep- tember	Okto- ber	Novem- ber	Dezem- ber	Januar	Februar
Jagd- patente	Jagd- bare Arten	Schon- tage alle Patente	keine		Dienstag, Don- nerstag, Freitag (ausgenommen Nachtansitz)		keine (Dienstag, Donnerstag und Freitag kein Hundeeinsatz)		
Basispa- tent	Fuchs, Marderhund, Waschbär, verwil- derte Hauskatze, verwilderte Haus- taube		1.9. bis 28.2.						
	Rabenkrähe, Saat- krähe, Elster, Ei- chelhäher		1.9. bis 15.2.		(Rabenkrähenschwärme auf landwirt- schaftlichen Kulturen mit Schadenpo- tenzial bis 28.2.)				
	Edelmarder, Stein- marder		1.9. bis 15.2.						
	Damhirsch, Sika- hirsch, Mufflon		1.9. bis 31.1.						
	Dachs		1.9. bis 31.12.						
	Ringeltaube, Kolk- rabe		1.9. bis 15.11.						
	Fasan, Türkentaube				1.10. bis 15.11.				
Patente A bis D Unverändert									
Patent E (Wasser- vögel)	Blässhuhn, Stock- ente, Entenbasterde		1.9. bis 31.12.						
	Reiherente, Tafel- ente				1.10. bis 31.12.				
	Kormoran		1.9. bis 28.2.						

Freundliche Grüsse

**Amt für Landwirtschaft und Natur
des Kantons Bern**
Jagdinspektorat



Peter Juesy
Jagdinspektor

Jagdplanung - Reh im Wildraum 3

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Rehbestand (Geschätzt)	5'250	5'250	4'650	4'150	4'050	3'750	3'750	4'125	4'200	4'200	4'200
Jagdplanung	1'120	1'200	1'200	1'200	1'100	1'000	1'000	1'100	1'200	1'200	1'200
Abschuss	97%	88%	91%	81%	76%	78%	91%	96%	87%	90%	
	1'082	1'061	1'087	974	832	784	913	1'056	1'040	1'078	
Fallwild + Hege-Abs.	488	573	524	579	505	517	599	668	675	696	
Total Abgang	1'570	1'634	1'611	1'553	1'337	1'301	1'512	1'724	1'715	1'774	
WSG	etwa 1/4 grün	verschlechterung gegenüber Vorjahr	verschlechterung gegenüber Vorjahr	etwa 1/5 grün, leicht verbessert	etwa 1/5 grün, wie Vorjahr	etwa 1/5 grün, leichte verschl.	etwa 1/5 grün, leichte verschl.	etwa 1/5 grün, leichte verschl.	etwa 20% grün, verschlechterung	9% grün, 1% rot, verschlechterung	9% grün, 2% rot, wie Vorjahr
Untragbar (Rot)	Aarberg	Einzelparzellen BG Bern	keine	keine	keine	keine	keine	BG Büren a/A und Raum Kirchlindach	Leuzigen, Büren a/A, Scheuren und Raum Kirchlindach	Büren a/A und Diessbach	Büren a/A und Diessbach
Wildbelastung	gleich bleibend	gleich bleibend bis zunehmend	zunehmend	gleichbleibend	gleichbleibend	gleich bleibend bis zunehmend	gleich bleibend bis zunehmend	mehrheitlich zunehmend	mehrheitlich zunehmend	gleich bleibend bis zunehmend	gleich bleibend bis zunehmend
Freigegebener Abschuss	Grundpatent + 1. ZP + 2. ZP + 3. ZP	Grundpatent + 1. ZP + 2. ZP + 3. ZP	Grundpatent + 1. ZP + 2. ZP + 3. ZP	Grundpatent + 1. ZP + 2. ZP	Grundpatent + 1. ZP	Grundpatent + 1. ZP	Grundpatent + 1. ZP + 2. ZP	Grundpatent + 1. ZP + 2. ZP + 3/4/5. ZP	Grundpatent + 1. ZP + 2. ZP + 3/4/5. ZP	Grundpatent + 1. ZP + 2. ZP + 3/4/5/6. ZP	Grundpatent + 1. ZP + 2. ZP + 3/4/5/6. ZP

Jäger geben mehr, als sie nehmen

Die Jäger erbeuten zwar Wild im Wert von fast 20 Millionen Franken pro Jahr. Die Abgaben liegen jedoch bei 26 Millionen Franken, sagt ihr Dachverband.

Stefan Bühler

Die 30 000 Schweizer Jäger erlegten im Jahr 2010 insgesamt 70 000 Rehe, Gamsen, Hirsche und Wildschweine und erbeuteten damit Wildbret im Wert von 19,5 Millionen Franken. So steht es in einer Studie des Bundes zum Wert der Waldprodukte, über welche die «NZZ am Sonntag» berichtet hat. Für «Jagd Schweiz» ist der Artikel Anlass, erstmals Zahlen über die Abgaben zu veröffentlichen, die Jäger zu leisten haben. Dabei kommt der Dachverband der Jäger zum Ergebnis, «dass die Jäger für ihre Passion deutlich mehr bezahlen, als sie herausholen», wie der Geschäftsführer von Jagd Schweiz, David Clavadetscher, sagt, «nämlich insgesamt 26 Millionen Franken in bar». Clavadetscher stützt sich auf eine Erhebung, die sein Verband in allen Kantonen gemacht hat. Demnach bezahlen die Jäger in den neun Kantonen mit Revierjagd - die Kantone der Nord- und Ostschweiz ab Solothurn - Pachtgebühren von rund 8 Millionen Franken pro Jahr. Durch den Verkauf von Jagdkarten an Gäste und Pächter erhalten die Kantone weitere 1,5 Millionen Franken. In Kantonen mit Patentjagd summieren sich die Abgaben auf 16,5 Millionen jährlich. «Die direkten Abgaben liegen folglich 6,5 Millionen Franken über dem in der Studie errechneten Wildertrag von 19,5 Millionen Franken», sagt Clavadetscher.

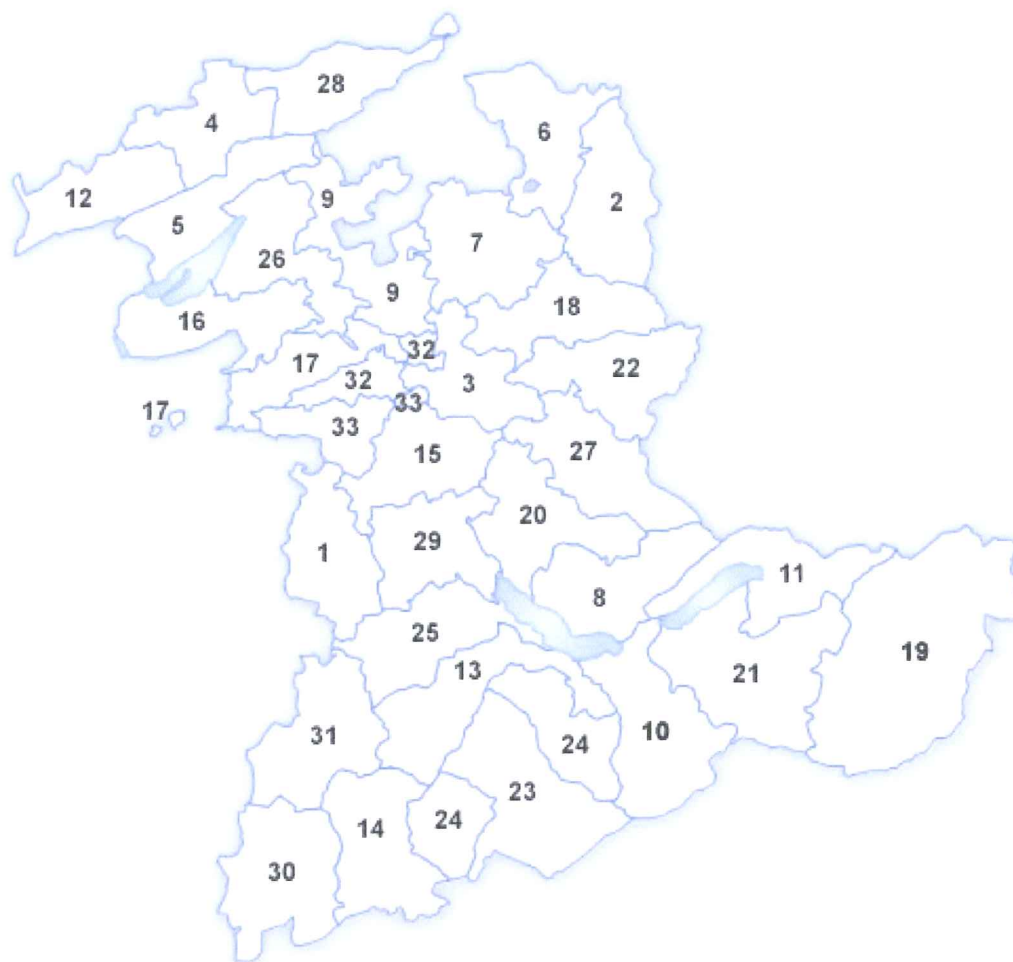
Die Berechnungen stützen sich auf Zahlen aus dem Jahr 2005, «teuerungsbereinigt wären sie heute noch deutlich höher», sagt Clavadetscher. Komme hinzu, dass jährlich 44 000 Hegetage «auf rein freiwilliger und unentgeltlicher Basis» geleistet würden. «Würden diese Leistungen mit einem Stundenlohn von 30 Franken mit 8 Arbeitsstunden pro Tag dem Staat verrechnet, ergäbe sich daraus die Summe von weiteren 10,5 Millionen Franken.» Die Hege dient etwa dem Schutz der Bäume vor Wildverbiss sowie der Unfallverhütung an Strassen. «Unser Einsatz kommt der Umwelt, den Waldbesitzern und der Gesellschaft zugute», sagt Clavadetscher.

NZZ am Sonntag
vom 21.4.2013



Die 33 Aufsichtskreise der Berner Wildhüter

Der Kanton Bern ist in 33 Aufsichtskreise mit je einem Wildhüter aufgeteilt. Klicken Sie auf den Kreis Ihres Interesses und finden Sie den zuständigen Wildhüter.



Übersichtskarte Wildhüter nach Kreisen

Kontakt

LANAT Amt für Landwirtschaft und Natur

Jagdinspektorat (JI)
Schwand 17
3110 Münsingen

Tel. 031 720 32 12

Fax 031 720 33 51

[Kontakt per E-Mail](#)

[Kontaktformular](#)

Wildhut-Aufsichtskreise				
Arrondissements de surveillance de la faune				
Zuständige Wildhüter / Garde-faune compétent				
1	Portmann Yves	Ahornweid 282, 3157 Milken	031 738 02 51	079 222 40 15
2	von Allmen Hansjörg	Staldershaus 98, 4955 Gondiswil	062 962 54 00	079 222 40 16
3	Sommer Peter	Arnisägestrasse 19, 3508 Arni	031 731 37 04	079 222 40 21
4	Etienne Claude	Ch. des Dolaises 3 b, 2720 Tramelan	032 487 13 04	079 222 40 24
5	Studer Thierry	La Clef des Champs 3, 2515 Prêles	032 315 76 72	079 222 40 19
6	Knutti Jürg	Burgerweg 42, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 41 44	079 222 40 26
7	Quinche Simon	Lindenweg 3, 3315 Bätterkinden	032 665 45 60	079 222 40 27
8	Dauwalder Bruno	Stützli 416, 3803 Beatenberg	033 841 20 10	079 222 40 06
9	De Monaco Romeo	Mühleweg 5, 3294 Büren a.A.	032 351 38 23	079 222 40 08
10	Schweizer Kurt	Gässli 442b, 3822 Lauterbrunnen	033 855 46 20	079 222 40 10
11	Fuchs Ruedi	Lindenhofweg 8, 3855 Brienz	033 951 27 76	079 222 40 28
12	Balmer Sébastien	Mon Refuge 130, 2610 Mont-Soleil	032 941 59 66	079 222 40 25
13	Kunz Rudolf	Schwarze Gasse 9, 3752 Wimmis	033 657 29 77	079 222 40 23
14	Kunz Walter	Eygässli 10, 3772 St. Stephan	033 722 35 94	079 222 40 07
15	Lobsiger Hanspeter	Ahornweg 4, 3125 Toffen	031 819 11 70	079 222 40 29
16	Haussener Hans Ulrich	Moosgasse 5, 3232 Ins	032 315 51 02	079 222 40 14
17	Schwarzenbach Thomas	Ursprung 137, 3204 Rosshäusern	031 751 19 28	079 222 40 32
18	Bärtschi Ulrich	Zweimatt-Scheuer, 3418 Rüegsbach	034 431 29 40	079 222 40 30
19	Rohrbach Rudolf	Eggi 25, 3862 Innertkirchen	033 971 33 93	079 222 40 04
20	Rubin Andreas	Wolfgrubenweg 28, 3612 Steffisburg	033 437 70 50	079 222 40 11
21	Siegenthaler Christian	Rieda 239C, 3814 Gsteigwiler	033 822 03 17	079 222 40 20
22	Siegenthaler Peter	Aulengasse 3, 3436 Zollbrück	034 496 88 57	079 222 40 31
23	Schmid Toni	Winklenstrasse 76 A, 3714 Frutigen	033 671 47 64	079 222 40 01
24	Schmid Paul	Reudlenstrasse 49, 3713 Reichenbach	033 676 26 89	079 222 40 09
25	Schwendimann Peter	Bei der Käserei, 3632 Niederstocken	033 341 16 02	079 222 40 17
26	Trachsel Daniel	Sandhubel 40, 257 Ammerzwil	032 389 27 87	079 222 40 00
27	Dürig Fritz	Längenei 177, 3533 Bowil	031 711 46 27	079 222 40 38
28	Tschanz Louis	Les Grosses Oeuches 80, 2742 Perrefitte	032 493 69 68	079 222 40 12
29	Wenger Fritz	Kirchmattstrasse 56, 3132 Riggisberg	031 809 24 82	079 222 40 05
30	Zumbrunnen Rolf	Gschwendstrasse 61, 3780 Gstaad	033 744 16 82	079 222 40 18
31	Zysset Peter	Bolgengasse 3, 3770 Zweisimmen	033 722 38 30	079 222 40 13
32	Zbinden Rudolf	Bundesweg 11, 3322 Schönbühl	031 852 14 66	079 222 40 34
33	Catocchia Marco	Sonnacker 73, 3076 Worb	031 832 19 22	079 222 40 03

01.08.2013

Adressänderungen der Wildhut / Changements d'adresses des gardes-faune

Bitte an der gestrichelten Linie ausschneiden und auf die Jagdkarte kleben!

Veuillez découper et coller au dos de la carte de chasse.

